

07/07/17 Ho/2017



Selbstständiger Antrag der unterzeichnenden Gemeinderäte

an die Sitzung des Gemeinderates am 7. Juli 2017

JA - zu einem Kindermuseum/Kinderhaus mit pädagogischen Schwerpunkten in der Altstadt.



NEIN - zur Förderung eines privaten, auf Konsum und Gewinn ausgerichteten Indoor-Kinderspielelandes mit Villacher Steuergeld.

Ein privater Investor plant die Einrichtung eines sogenannten „Indoor-Spielelandes“ im ehemaligen C&A Gebäude in der Ringmauergasse. Die auf Gewinn und Konsum ausgerichtete privatwirtschaftliche Einrichtung erfüllt kaum pädagogische Zielsetzungen. Eine derartige Einrichtung ist in einer freien Marktwirtschaft durchaus legitim. Gänzlich abzulehnen aber ist, dass die SPÖ-geführte Stadtregierung dieses Projekt mit bis zu 200.000 € fördern will. Es gibt nach Ansicht der unterzeichnenden GR keinerlei objektive Gründe dieses „fragwürdige“ Kommerz-Projekt mit Steuergeld zu fördern. Als besonders problematisch wird erkannt, dass hier Freizeitgestaltung von Kindern auf Konsum reduziert, kein Bezug zur Natur hergestellt wird und Kinder „schleichend“ in eine „Spielewelt“ eingeführt werden, die später bei Erwachsenen oft zu Suchtverhalten führt. Die öffentliche Hand hat für Kinder und Jugendliche eine besondere Verantwortung und einen pädagogischen Bildungsauftrag!

Daher wird gefordert ähnliche Mittel für die Projektierung eines „Villacher Kindermuseums/Kinderhaus“ etwa nach dem Muster des Wiener Kindermuseums „ZOOM“ – www.kindermuseum.at - oder diesem in Graz „frida&fred“ – www.fridaundfred.at - einzusetzen. Die Schaffung einer derartigen Kindereinrichtung wäre die erste in unserem Bundesland und entspräche einem qualitativen gesellschaftlichen Ansatz. Inhaltliche und pädagogische Schwerpunkte dieses „Villacher Kindermuseums“ muss u.A. Erlebnis, Förderung der Kreativität, Soziales Lernen, Interaktion und spielerische Wissensvermittlung für Kinder sein.

Die unterzeichnenden Gemeinderäte stellen daher den Antrag:

- **Der Bürgermeister und zuständige Jugendreferent wird aufgefordert, spätestens bei der Budget-Gemeinderatssitzung im Dezember 2017 ein realisierbares Konzept für ein „Villacher Kindermuseum“ dem Gemeinderat vorzulegen und dieses binnen einer Zweijahresfrist umzusetzen.**


PFEILER

STEAUER